

## **Initiativantrag**

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten  
betreffend  
die Zukunft der Mühlkreisbahn**

**Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

### **Resolution**

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, sich bei den Planungen über die Zukunft der Mühlkreisbahn verpflichtend darauf festzulegen, dass die Bahnlinie auch hinkünftig in einer Spurweite von 1435mm (sog. "Normalspur") geführt wird, und alle in dieser Grundsatzfrage anderslautenden Planungen unverzüglich einzustellen.

### **Begründung**

Die Festlegung, in welcher Spurweite die Mühlkreisbahn in Zukunft geführt und betrieben werden soll, ist für die Zukunft der Mühlkreisbahn von grundlegender Bedeutung. Eine Systementscheidung ist bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht getroffen.

Mit der immer konkreter werdenden Übernahme der Mühlkreisbahn durch das Land Oberösterreich ist die Notwendigkeit verbunden, eine endgültige Beschlusslage herbeizuführen. Der Oö. Landtag als Inhaber der Budgethoheit ist für die Finanzierung einer Neugestaltung zuständig. Als Vertretung aller Oberösterreicher ist er darüber hinaus dazu berufen, der Oö. Landesregierung für ihre Tätigkeit klare Vorgaben zu machen.

Die Umgestaltung der Mühlkreisbahn in eine "RegioTram" mit der gleichen Spurweite wie die Linzer Straßenbahn ist eine weitreichende Fehlentscheidung, die zugunsten einer vernünftigen Verkehrslösung abgewendet werden muss.

Bei einer Schmalspur-Variante wäre die Mühlkreisbahn auf Dauer vom übrigen Bahnnetz ausgeschlossen, eine Verknüpfung aller Bahnstrecken rund um Linz zur Realisierung eines zukunftsfähigen S-Bahn-Konzepts unmöglich. In diesem Zusammenhang ist das gültige Gesamtverkehrskonzept Oberösterreich 2008 anzuführen, das eine City-S-Bahn als leistungsstarke Bahnverbindung zwischen dem Mühlkreisbahnhof und dem Linzer Hauptbahnhof

und die damit ermöglichte Anbindung der Mühlkreisbahn an das übrige Schienennetz der ÖBB im oberösterreichischen Zentralraum vorsieht.

In diesem Sinne hat sich die Oö. Landesregierung eindeutig und verpflichtend darauf festzulegen, dass die Mühlkreisbahn auch in Zukunft in einer Spurweite von 1435mm geführt wird. Alle anderslautenden Planungen sind unverzüglich einzustellen, wodurch eine fehlgerichtete Verwendung von Steuergeld unterbunden werden soll.

Linz, am 6. November 2012

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

**Steinkellner, Nerat, Mahr, Wall, Klinger, Povysil, Cramer, Lackner**